

Inhalt

Vorwort	5
<i>Einleitung</i>	7
1. Was heißt Judenchristentum?	7
2. Die Methodenfrage	8
3. Was meine ich mit Formgeschichte?	12
4. Zur Stilfrage	16
5. Konträre Überlieferungstendenzen	17
6. Das judäische bzw. bethanische Urchristentum	18
 <i>I. Die älteren Stoffe</i>	 21
A. Die prophetische Rede	21
1. Rechtsspruch und Gemeinderegel	22
2. Heilsruf und Scheltrede	24
3. Das apokalyptische Spruchgut	26
B. Die auf Begehung bezogenen Stoffe	27
1. Das Herrenmahl	32
2. Die Passionsgeschichte	34
3. Weitere Stoffe	40
4. Gebet, Fasten und Almosen	43
5. Das kultkritische Programm	46
 <i>II. Die Entdeckung des Logions</i>	 48
1. Welcher Überlieferungskreis hat das Logion entdeckt?	48
2. Die Sprüche Jesu bei Paulus	51
3. Das Erwachen des Interesses am Ausspruch Jesu	53
4. Der Begriff der Erinnerung	59
5. Das Gesetz des Richters	65
 <i>III. Die Erweiterung des Themenkreises</i>	 73
A. Das Bewußtwerden der eigenen Tradition	74
1. Die Notiz vom Aussätzigen Simon Mark. 14,3	75
2. Martha und Maria Luk. 10,38-42	76
3. Lazarus Joh. 11	79
B. Die judenchristliche Mission	80
1. Das Nachlassen der judenchristlichen Statik	82
2. Das judenchristliche Missionsprogramm	85
3. Die geänderte Apostelregel	86
4. Das Missionsprogramm des Lukas	90